

Bravourös gemeistert

Faschingskonzert Rother Orchesterschüler zeigen ihr Können.



Das Querflötenensemble der Rother Orchesterschule überzeugte beim traditionellen Faschingskonzert mit dem Stück „Big Train Mulligan“. (Foto: Marco Frömter)

ROTH - Beim traditionellen Faschingskonzert der Rother Orchesterschule und dem Stadtorchester demonstrierte Stadtkapellmeister Walter Greschl in der Kulturfabrik erneut die Vielfältigkeit an Instrumenten, die unter seinem Taktstock beziehungsweise dem seiner Musiklehrer bereits Kindern ab sechs Jahren bis zur Perfektion nähergebracht werden.

Ein buntes Programm, dargeboten von Solisten und unterschiedlichen Ensembles, sorgte jedenfalls für ordentlich Applaus. „Ich freue mich über einen vollbesetzten Saal und das Angebot auf der Bühne“, schwärmte Greschl. Sichtlich begeistert zeigte er sich von den Leistungen der Schülerinnen und Schüler: „Einfach toll.“

Besonders im Bereich der Streichinstrumente mangelt es nicht an Nachwuchs. Dennoch nutzte Greschl die Gelegenheit und warb für die städtische Orchesterschule: „Wer Lust zum Musizieren hat, darf gerne zu uns kommen.“

Ein Instrument zu spielen sei nicht schwer: „Einfach im Rathaus anrufen, und schon kann es losgehen.“ Mit Leihinstrumenten aus dem Fundus des Stadtorchesters würde ein Einstieg erleichtert werden. „Freude an der Musik ist alles. Wir haben heute einiges gezeigt, was unsere Orchesterschule bietet.“

Vom auf der Gitarre gespielten „coolen Blues“ bis hin zum klassischen Blockflötenstück war die ganze musikalische Bandbreite vertreten. Für das mehr als gelungene Faschingskonzert dankte Greschl nicht nur seinen Dozenten und Musikschülern. Großen Dank zollte er auch den Eltern, die ihren Kindern Musikunterricht ermöglichen: „Es war ein bravurös gemeistertes Konzert.“ **MARCO FRÖMTER**
